

„Kultur ist ein Wagnis“

Waren (AK/B. Wüstemann).

Auch der 9. Müritz-Informationstag, schon traditionell in der Müritz-Akademie des Überregionalen Ausbildungszentrums Waren/Grevesmühlen (ÜAZ) durchgeführt, bot wieder eine Vielzahl an Informationen zu neuesten Entwicklungen und Ergebnissen in der Müritz-Region. Die ersten Neuigkeiten stellte die Geschäftsführerin des ÜAZ gleich an den Beginn ihrer Begrüßungs-Ausführungen. Sie berichtete über eine Strukturreform, bei der die Führungsriege des Bildungsdienstleiters „ausgedünnt“ wurde. Die Außenstelle in Grevesmühlen wird nunmehr von Waren aus geleitet, nach der Umstrukturierung in Waren bleiben nur noch die Bereiche Ausbildung, Weiterbildung sowie der kaufmännische Bereich als Führungselemente mit den Verantwortlichen Birgit Radmann, Christa Schumacher und Renè Putzar.

Die erste Rednerin des Informationstages war dann Landrätin Bettina Paetsch, die sich zunächst dem Thema touristische Infrastruktur und deren Entwicklung widmete. Neben privaten Investitionen in weitere Hotels hätten auch die Kommunen einiges für diese Entwicklung getan. Ein Schwerpunkt ihrer Ausführungen waren die Radwege, deren Bau nur eine scheinbare Stagnationsphase hinter sich gelassen haben. „Jetzt können wir innerhalb kürzester Zeit gleich mehrere Vorhaben abschließen“, freut sich die Landrätin. Darunter sind solche Radwegbauten wie zwischen Wendorf und Möllenhagen, Penkow und Göhren-Lebbin oder Röbel Marienfelde. Sie alle werden wohl bis 30. April



Nils Düwell informierte über den Abschluss des 1. Zyklus der Müritz-Saga mit dem Titel „Die Maske fällt“. Der Regisseur lobte die Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis, dem ÜAZ und allen Beteiligten.
Foto: B. Wüstemann

fertig gestellt sein und am 12. Mai dann übergeben. Am 30. Mai folgt der Radweg vom Silberkreisel nach Sparow/Alt Schwerin. Insgesamt werden in alle Radwegvorhaben 2010 rund 3 Millionen Euro investiert. Im Bereich Wirtschaft nannte die Landrätin als positives Beispiel die Kapazitätserweiterung bei der Müritz Milch, wo die Verarbeitungsmenge an Milch pro Tag von 1000 Tonnen auf 1500 Tonnen gesteigert wird. Und schließlich konnte Bettina Paetsch verkünden, dass zum Monatsende der Verkauf des Flugplatzes Lärz von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an die Gesellschaft Müritz Airpark unterschriftsreif ist. Es folgten weitere interessante Vorträge. So referierten Thomas Born und Katja Stefa-

nis zum Thema „Tourismus in der Krise?“. Sie nahmen Fehlentwicklungen aufs Korn und zeigten Möglichkeiten auf, wie im Zuge einer Krisen- und Restrukturierungsberatung Fehlentwicklungen korrigiert werden können. Nächster Redner war Stephan Gesell von der Kurzentrum Waren (Müritz) GmbH & Co KG. Gesell stellte Ziele und Umsetzung des geplanten Gesundheitshotels in Waren vor (AK berichtete bereits). „Die Müritz Saga - Neues vom Mühlenberg“ hieß das folgende Referat, gehalten von Nils Düwell, Regisseur und „Vater“ der Müritz-Saga. Er verkündete, dass in diesem Jahr der erste Zyklus der Saga mit dem Stück „Die Maske fällt“ abgeschlossen werde. Düwell bedankte sich für die seit Jahren prakti-

zierte Unterstützung und plädierte in seinen Ausführungen dafür, dass der Mühlenberg und seine Freilichtbühne auch weiterhin mit Leben erfüllt werden müssen. „Kultur ist ein Wagnis“ formulierte Düwell und begründete diese These auch eindrucksvoll. Klar zeigte er auf, dass es aber ohne Kultur nicht geht und dass die Region - und vor allem deren Menschen - ein Stück weit kulturelle Identität verlieren würden. Den Tagesabschluss bildeten zwei Beiträge unterschiedlichster Art. Zum einen sprach Tobias Rosenberg über seine Nachfolge als Chef des Traditionsunternehmens Gest-TV und zum anderen referierte Dr. K.H. Niehoff über Chancen und Risiken der grünen Gentechnik.